

Von: Jörg

An: vollesrohr@gmx.de

1. Juni 2013

Hallo Andi,

anbei der Reisebericht von unserer Cote-d'Azur-Tour. Ich hoffe, er ist nicht zu lang geworden.

Wir sind auf jeden Fall bei den nächsten Urlaubstouren wieder dabei. Gerne auch über zwei komplette Wochen.

In der Hoffnung auf ein baldiges Wiedersehen (vielleicht beim CSD in Frankfurt?) sende ich Dir und Deinem Mann herzliche Grüße aus dem Ruhrgebiet. Nimm doch bitte auch meine Mailadresse und meine Telefonnummer und Adresse in Deinen Verteiler auf.

Jörg

Zwölf Tage in den französischen Seealpen. Eine Woche in den Tälern und auf den Pässen in der Region Cote d'Azur rund um das malerische Örtchen Beauvezer mit seinem kleinen, aber feinen Biker-Hotel "Le Bellevue". Und weitere fünf Tage in der Nähe von Grenoble im verschlafenen Bergdorf Rencurel mit seiner nicht minder charmanten Tourenfahrer-Unterkunft "Le Marronnier". 16 Biker von "VOLLESROHR" haben dort im Mai 2013 unvergessliche Urlaubstage verbracht. Viele landschaftliche und gesellige Höhepunkte inklusive.

Dabei sah es bei der Anreise ganz und gar nicht nach einem Sommerurlaub auf zwei Rädern aus. Der erste Zielort und der zuvor mit den komfortablen Motorradtransportern des Unternehmens Bikertransit (www.bikertransit.de) zu überwindende Col d'Allos empfingen uns nach knapp 1000 Kilometern Anreise von Frankfurt mit Eisregen und Minustemperaturen. Doch das gemütliche Hotel "Bellevue" und seine liebenswerte Crew um Leo und Nathalie ließen mit exzellentem Service und vorzüglichem Essen keine schlechte Laune aufkommen. Und die virtuellen Wetterfrösche sagten steigende Temperaturen und Sonnenschein voraus. Sie sollten Recht behalten.

Chefin Andi hatte also wieder einmal alles bestens angerichtet, als es dann am Montag endlich richtig los ging. Die letzten Wolken verschwanden und wir nahmen die ersten der insgesamt letztlich rund 1800 Kilometer unter die Reifen. Das Ganze in drei Gruppen. Das schnelle Quintett bildeten mit Thorsten als Tourguide Marco, Andi, Tobias und Hagen. Mittelschnell waren mit der Präsidentin an der Spitze Manfred, Thomas, Lutz, Armin und Jens W. unterwegs. Gemütlicher ließen es dagegen mit Florian als Gruppenerster Markus, Oli, Jens S. und Jörg angehen.

Von Montag bis einschließlich Mittwoch erwarteten uns atemberaubende Landschaften, kurvenreiche Strecken auf überwiegend guten Straßen und einem nur mäßigen (Gegen-)Verkehr. Motorradfahrer-Herz, was willst Du mehr...

Am Donnerstag dann der erste "freie Tag". Doch die meisten nutzen die Zeit, um erneut auf ihre Motorräder zu steigen. Manfred, Markus, Jens S. und Jörg beispielsweise machten sich auf zu einem Ausflug ins rund 100 Kilometer entfernte Nizza und genossen dort Sonnenschein und 28 Grad am Mittelmeer. Dass sie auf dem Hinweg an einer Waschstation ihre Motorräder auf Hochglanz brachten, um fünf Kilometer später einen Tunnel zu durchfahren, in dem Kalk-Arbeiten durchgeführt wurden, zeigt, wie wenig sinnvoll die Liebe zu glänzendem Chrom sein kann.

Ein Stück in Richtung italienische Grenze ging es am Freitag. Wieder über atemberaubende Straßen, die an diversen Aussichtspunkten nach Zwischenstopps geradezu verlangten. Am Samstag blieben dann die meisten Maschinen stehen. Gruppenweise wurden die Motorradtransporter bewegt. Die meisten fuhren in Richtung Süden ans Mittelmeer. Sonntag hieß es dann zum ersten Mal, Abschied zu nehmen. Nach diversen Gruppenfotos und Umarmungen sagten wir dem "Bellevue" in Beauvezer adé. Sowohl auf den Motorrädern sowie hinter den Lenkrädern der Transporter nahm die "VOLLESROHR"-Gruppe die rund 250 Fahrkilometer in das kleine Örtchen Rencurel bei Grenoble unter die Räder. Mit dieser Hotelwahl hatte Chefin Andi erneut ein gutes Händchen bewiesen. Zwar erwies sich das Abladen der Bikes und das Parken der Transporter anfangs als platzmäßig etwas kompliziert, aber bereits nach kurzer Zeit standen alle "Öfen" im Stall und die wieder einmal netten Zimmer im "Le Maronnier" waren bezogen.

Den wettermäßig schönsten Tag erwischten wir dann am Montag. Bei Temperaturen um 20 Grad und strahlend blauem Himmel erkundeten wir die Region Vercors bei Grenoble. Ein Pass schöner als der andere. Und hinter jeder Straßenkurve bot sich eine andere atemberaubende Aussicht. Dass am Abend dieser Rundfahrt auch noch gegrillt wurde, war der krönende Abschluss eines unvergesslichen Urlaubstages. Die Abschlusstour stand dann am Dienstag auf dem Programm. Leider öffnete hier auf dem Schlusstück der Himmel seine Pforten. So kamen am Ende auch noch die Regenkombis zum Einsatz.

Am Mittwoch war dann beinahe schon wieder alles vorbei. Ohne Motorräder stand noch ein Ausflug nach Grenoble auf dem Programm, bevor am Nachmittag die Mopeds verladen wurden, damit sich am Donnerstag die "VOLLESROHR"-Reisegruppe auf den Heimweg machen konnte. Alle Teilnehmer erreichten bis zum frühen Abend wohlbehalten ihre heimatlichen Gefilde.

FAZIT: Es war wieder einmal (!!!) ein toller Motorradurlaub mit den Jungs von "VOLLESROHR". Unser Dank gilt allen, die sich in den Dienst dieser gelungenen Sache gestellt haben. Stellvertretend seien hier Chefin Andi für die Gesamtorganisation, Manfred für die Transporter-Koordination, sowie die Tourenplaner und -guides genannt. Wir alle haben viele neue Freundschaften geschlossen und unvergessliche Tage in einer tollen Gemeinschaft genießen dürfen. Und wir hoffen auf ein baldiges Wiedersehen und weitere, wunderbare "VOLLESROHR"-Urlaubstouren in der Zukunft!!!

Jörg